

Terxt 10/08: Was kommt nach dem Tod?

Glaubensbekenntnis: „Ich glaube an die Auferstehung der Toten und das ewige Leben.“

Einige statistische Angaben (aus *Religionsmonitor 2008*):

Frage: „Wie stark glauben Sie daran, dass es ein Leben nach dem Tod gibt – z.B. Unsterblichkeit der Seele, Auferstehung von den Toten oder Reinkarnation?“

Antworten: Es glauben an ein Leben nach dem Tod

	<u>18-29</u>	<u>30-39</u>	<u>40-49</u>	<u>50-59</u>	<u>über 60</u>
gar nicht	19%	28%	35%	37%	37%
wenig	20	23	12	14	12
mittel	18	21	19	11	16
ziemlich	15	8	12	13	5
sehr	26	19	20	21	24

Unterscheide:

1. Mit dem Tod hört alles auf →
2. Mehrmals leben →

„Nichts“

Reinkarnation

Asiatisch (Hinduismus / Buddhismus) **negativ::**
zu überwindende Last → Nirvana

Heute auch positive Sicht:

neue Chance zur Läuterung (vgl. ähnlich „Fegefeuer“)

3. Einmal leben, einmal sterben →

Ewiges Leben (Unsterblichkeit der Seele und / oder
Auferstehung des „Leibes“
= des ganzen Menschen)

Christlicher Glaube:

Zentrale Überzeugung: „Christ ist erstanden – von der Marter alle!“

Quellen:

Bekenntnisformeln: „auferweckt von den Toten“

„erhöht zur Rechten des Vaters“

Ältestes Zeugnis: 1 Korinther 15,3-8

Erzähltraditionen: a) **Das leere Grab**

b) **Christuserscheinungen**

„Ist aber Christus nicht auferstanden,
dann ist unsere Verkündigung leer und euer Glaube sinnlos.
Wir werden dann auch als falsche Zeugen Gottes entlarvt,
weil wir im Widerspruch zu Gott das Zeugnis abgelegt haben.
Er hat Christus auferweckt.“ (1Kor 15,14f.)

Beachte: Der Begriff „**Auferstehung**“ hat sich bereits in der spätjüdischen Zeit gebildet und ist Ausdruck, für das Weiterleben des einzelnen Menschen, nicht nur des Menschen in seiner Nachkommenschaft und somit im menschlichen Kollektiv „Menschengeschlecht“). Die Vorstellung einer „**Geistseele**“, die sich im Tod vom (materiellen) Körper trennt, ist eher griechischen Ursprungs, während im Jüdischen die Vorstellung vom ganzen Menschen im Vordergrund steht. (Wir gehen auf die verschiedenen Spekulationen hier nicht ein.)

Ewigkeitsvorstellungen und –bilder (sie sind in ihrer Bildhaftigkeit mit Vorsicht zu behandeln!):

- Grundideen:**
1. **Leben in Gemeinschaft mit Gott und den Gerechten → Gastmahl**
 2. **Gericht und Gerechtigkeit → Scheidung von Guten und Bösen**
 3. **Raum → Himmel – Hölle und Zeit → Ewigkeit**

Aufforderung an uns: **Leben in der Hoffnung**

Leben im Blick auf die Auferstehung Jesu